

Gemeindebrief



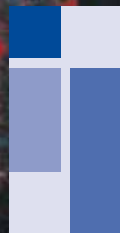
Frohe Ostern!

Kinderkleiderbazar
am 5. März in der Gemeinschaftshalle

Konfirmanden stellen sich vor
Gottesdienst am 13. März

Flüchtlingstreff der Andreaskirche
am 6. Februar & 12. März

Februar/März 2016



Liebe Leserin, lieber Leser!



wir gehen auf die Passions- und Osterzeit zu, in der wir das Leiden Jesu und seine Auferstehung bedenken, und müssen feststellen: Die Macht des Todes scheint ungebrochen. Ich denke an den Tod in Kriegen und bei Terroranschlägen, an den Tod in den Krankenhäusern und auf den Straßen. Der Tod bemächtigt sich unseres Lebens nicht erst am Ende unseres Daseins. Immer ist der Tod schon da, in Krankheit und Alter, in Abschied und Scheitern. „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen“ heißt es in einem Lied Martin Luthers. Es bleibt weiter das Lernziel eines jeden Christen: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 91,12) Aber als Christen dürfen wir darauf vertrauen, wir sterben in Gott hinein. Mit unserem Sterben sind wir in Gott geborgen.

Im Brief an die Korinther (Kapitel 15, Vers 50ff.) schreibt Paulus, wie er Ostern versteht. Auferstehung ist für Paulus ein Geheimnis, das von Verwandlung kündigt, einer Verwandlung, die an uns und mit uns geschieht. Ostern kündigt von der tiefgreifenden und unvergänglichen Liebe Gottes, die in unsere Vergänglichkeit und Lieblosigkeit gekommen ist. Das Sterbliche wird die Unsterblichkeit, und das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen. Was unwesentlich ist, wird verwandelt in das, was wesentlich ist. „Der Tod ist verschlungen in den

Sieg. Tod, wo ist dein Stachel?“ so formuliert Paulus. In der Präfation der katholischen Totenmesse heißt es schön: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, steht uns eine ewige Wohnung im Himmel bereit“.

Diese Verwandlung geschieht freilich nicht unbedingt erst am Ende unseres Lebens. Sie kann sich schon jetzt, heute, mitten am Tage, nicht erst am Ende aller Tage vollziehen. So wie es Marie Luise Kaschnitz dichtet:

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.
Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Eine ruhige Passionszeit und frohe Ostern wünscht,



Ihr Ernst Sperber



Männer in der Kita

Devin Schneider ist seit 1. September 2015 bei uns in der Kindertagesstätte Arche und leistet bei uns den Praxisanteil seiner Ausbildung zum Erzieher.

Wie kamst du dazu, dich für den Erzieherberuf zu interessieren und dich dann auch zur Ausbildung zu entscheiden?

Mir war von Anfang an klar, dass ich etwas Soziales machen möchte. Durch ein Praktikum haben sich meine Überlegungen bestätigt, weil es mir von Anfang an Spaß gemacht hat.

Wie gestaltet sich deine Ausbildung?

Meine Ausbildung dauert insgesamt vier Jahre: Drei davon absolviere ich in der katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm. Nebenbei besuche ich einmal die Woche eine Praxisstelle. Das letzte Jahr ist das Anerkennungsjahr. Im Anerkennungsjahr befindet man sich fünf Tage in der Woche in der Praxis. Zusätzlich finden in diesem Jahr acht Fortbildungen in der Schule statt.

Nach einer schon zurückgelegten Zeit in der Ausbildung die Frage – ist es genau das, was du dir vorgestellt hast? Was lässt dich da sicher sein?

Durch die letzten Jahre konnte ich eine Menge an Erfahrung sammeln. Mir macht mein



Job/meine Ausbildung immer noch Spaß wie am ersten Tag. Durch das, was die Kinder einem wiedergeben, bin ich mir jeden Tag sicher, dass ich den richtigen Job habe.

Wie und wo siehst du dich nach dem Abschluss der Ausbildung? Was sind deine beruflichen Ziele?

Derzeit bin ich mir noch nicht ganz sicher, ob ich in diesem Bereich weiter studieren soll, oder noch ein paar Jahre arbeite. Jedenfalls möchte ich meinen Horizont erweitern und noch einiges dazulernen.

Das Interview mit Devin Schneider führte Sarah Gyaja

TERMINE

- 04.02.** Faschingsfeiern in den Gruppen
- 09.02.** Faschingsdienstag – Kita ab 12.30 Uhr geschlossen
- 28.2.** Familiengottesdienst, anschl. Familienfrühstück
- 04.03.** Planungstag – Kita geschl.
- 24.03.** Osterfeier in den Gruppen



Andreasgemeinde organisiert

1. FLÜCHTLINGSTREFF

Unser erstes Angebot an die Flüchtlinge, die derzeit in der Dreifach-Turnhalle am Muthenhölzle untergebracht sind, war ein voller Erfolg. Und eine Überraschung in mehrfacher Hinsicht:

Mit einem Kino-Film und Kaffee/Kuchen war der Kontakt am Samstagnachmittag, dem 9. Januar, schnell hergestellt. Die knapp 50 Gäste regten von sich aus die Umstellung der Filmsprache von Englisch auf Deutsch an! Sie sind alle sehr interessiert an der deutschen Sprache, wünschen sich mehr Lern-Bücher und probierten ihre ersten Kenntnisse erfreut bei uns aus. Das Helfer-Team erfuhr u.a., dass die Flüchtlinge sich wünschen, an Sportaktivitäten teilzunehmen, Zugang zu Büchern zu haben oder Fahrräder und Hilfe bei ihrer Reparatur zu bekommen. Wir sammelten viele Ideen und freuen uns über rege Beteiligung aus der Gemeinde bei der Umsetzung. Mir persönlich ist der direkte Kontakt wichtig – ich habe ein Gefühl dafür bekommen, wer diese Menschen sind:

- der junge Mann, der glücklich ist, seit kurzem im Tafelladen helfen zu dürfen,

- der Student, der nächsten Monat sein Informatikstudium antritt,
- der Fünfzehnjährige, der sich über den Tischkicker im Andreas-Café freut
- der Bangende zwischen zwei Welten, der endlich auch zum Deutschkurs möchte
- der Lehrer aus Eritrea, der spontan im Namen aller Gäste mit Dank und Respekt den Einsatz des Helfer-Teams würdigte.

Ich denke, es ist gut, diese Menschen auf ihrem schwierigen Weg zu unterstützen. Und die anwesenden Ludwigsfelder Schüler verstehen jetzt noch besser, warum sie ihre Turnhalle zeitweise als Unterkunft abtreten müssen: „Es war schön zu sehen, dass die Flüchtlinge so freundlich sind.“

Wenn Sie – Jung oder Alt – im Helfer-Team ihre Fähigkeiten mit einbringen wollen, freuen wir uns. Rufen Sie im Pfarramt an.

Auf jeden Fall eine herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zu den nächsten Treffen mit den Flüchtlingen am **Samstag, 6. Februar und 12. März, um 14 Uhr.**

Stephanie Evertz (Mitglied im Helfer-Team)

Familien

■ Mutter-Kind-Gruppen

Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Kontakt: Andrea Milek, Telefon 4 91 19 20
Daniela Evens, Telefon (01 72) 1 89 01 47

Freitag, 9 – 11 Uhr

Kontakt:
Julia Schmidt Telefon (01 76) 55 52 42 21
und Olga Beitler Telefon (01 62) 3 21 91 35
im Gruppenraum

■ [verwitwet.de](http://www.verwitwet.de)

Gruppe verwitweter Eltern

Samstag, 6. Februar, 15 Uhr

Sonntag, 6. März, 15 Uhr

Kontakt: Claudia Ils,
Telefon (0 73 07) 9 54 49 79

■ **Kinderkleider BAZAR**

Samstag, 5. März, 13 – 15 Uhr

Abgabe: Freitag, 4. März, 15 – 18 Uhr

in der Gemeinschaftshalle (s. auch Seite 11).
Wer neu mitwirken will, meldet sich bitte
bei Frau Nicole Tschabbarow, Tel.: 8 55 47

Kinder und Jugend

■ Kindergruppen

Donnerstag, 15.30 Uhr bis 17 Uhr

Leitung: Felix Henkelmann,
Telefon 9 74 86 52 oder (01 57) 33 72 24 96

■ Teenie-Club

freitags, ab 17.15 Uhr

Leitung: Felix Henkelmann mit Team
Telefon 9 74 86 52 oder (01 57) 33 72 24 96

■ Konfirmanden

Freitag, 19.2., 17 – 20.30 Uhr

7. Konfirmandentag

Donnerstag, 10.3., 19.30 – 20.30 Uhr

2. Elternabend (organisatorisch)

Samstag, 12.3., 9.30 – 14. Uhr

8. Konfirmandentag

Sonntag, 13.3., 10 Uhr

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit
Beichte & Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee

■ Eislaufen im Donau-Ice-Dome Wonnemar

Dienstag, 9. Februar, 15 – 18 Uhr

Für Kinder und
Jugendliche zwi-
schen 5 und 15 Jahren.

Wir treffen uns um 15 Uhr
am Eingang des Donau-
Ice-Domes. Es gibt aber auch
die Möglichkeit von der Petruskirche (bzw.
Andreas- oder Erlöserkirche) aus mitzu-
fahren. Bitte bei der Anmeldung mit ange-
ben. Die Unkosten betragen 4,- Euro pro
Person (wenn Schlittschuhe ausgeliehen
werden sollen 8,- Euro pro Person). Treff-
punkt: Am Eingang Donau-Ice-Dome
Anmeldung im Jugendbüro bei Jugend-
referent Felix Henkelmann.



■ **Filmnacht im Café Rostfrei**

Am **Samstag, dem 13. Februar** veranstaltet das Team des Café Rostfrei einen Filmabend für Jugendliche ab 12 Jahren. Es wird gebeten Kleingeld für Knabberleien, Getränke und Pizza mitzubringen. Der Abend endet um 22 Uhr. Für Jugendliche ab 16 besteht die Möglichkeit zur Übernachtung mit Ende am 14. Februar um 8 Uhr morgens.

Anmeldung im Jugendbüro bei Jugendreferent Felix Henkelmann.

■ **Ostern in Wiley**

Gründonnerstag, 24. März, 15 – 18 Uhr

Clara-Barton-Straße 6, Wiley-Süd

Die Veranstaltung findet in unserer „Außenstelle“ der Petruskirche in der Clara-Barton-Straße 6 im Wiley statt. Alle Kinder im Grundschulalter aus dem Stadtteil und aus ganz Neu-Ulm sind herzlich dazu eingeladen. Die Unkosten betragen pro Kind 3,- Euro. Bitte sechs hartgekochte Eier mitbringen.

Anmeldung im Jugendbüro bei Jugendreferent Felix Henkelmann.

Erwachsene

■ **Frauentreff**

Mittwoch, 10. Februar, 9 Uhr

Mittwoch, 9. März, 9 Uhr

Kontakt: Hedwig Kießling, Tel. 8 19 31

■ **Seniorenachmittag**

Donnerstag, 4. Februar, 14 Uhr

Donnerstag, 3. März, 14 Uhr

Leitung: Emma Hilsenbeck, Tel. 8 13 29
und Silke Broschek, Telefon 8 22 36

■ **Seniorengymnastik**

montags, 10 – 11 Uhr

Leitung: Maria-Luise Bläßle, Tel. 8 33 74

■ **Kirchenvorstandssitzung**

Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr

Dienstag, 15. März, 20 Uhr

im Gemeindehaus

■ **Treffen mit Flüchtlingen**

Join us for a movie and coffee

Samstag, 6. Februar, 14 bis 17 Uhr

Samstag, 12. März, 14 bis 17 Uhr

jeweils im Andreascafé



■ Bible and breakfast – Ein Frühstück mit der Bibel

Was: Als besonderes Angebot die Passionsgeschichte für sich neu zu entdecken, lade ich Sie herzlich dreimal zum Frühstück ein. In frühmorgendlicher Runde wollen wir uns Abschnitte der Passionsgeschichte nach Markus ansehen und uns darüber austauschen. Nebenbei werden wir uns auch mit einem Frühstück für den Tag stärken.



Dienstags, 8., 15. und 22. März Beginn ist jeweils um 6.30 Uhr

Wo: Treffpunkt ist das Gemeindehaus der evang. Andreaskirche im Meisenweg in Neu-Ulm/Ludwigsfeld.

Wie: Sie müssen zum Frühstück nichts mitbringen. Nur eine Bitte: Geben Sie bis zum 4. März Bescheid, damit das Frühstück auch passend kalkuliert werden

kann. Anmelden können Sie sich unter Bibelprojekt-Andreas@gmx.net oder direkt bei Vikar Claudius Wolf. Ich freue mich, wenn Sie sich auf dieses besondere Projekt einlassen und doppelt gestärkt durch die Passionszeit gehen.

Bildung

■ Literaturfrühstück

lesen und reden – geben und nehmen
Viele Menschen lesen gerne. Aber selten bietet sich eine Gelegenheit, sich über das Gelesene auszutauschen und es dadurch zu vertiefen.

Freitag, 9 – 11 Uhr

26. Februar: Alex Capus,
Léon und Louise, Teil 2, 2011

18. März: Ian McEwan, Kindeswohl, 2014
im Gasthof Adler, Frühstück pro Person 7,50 €, Leitung: Sybille Gänblen-Zeit, Telefon 8 45 45, Pfarrerin. Dr. Doris Sperber-Hartmann



Glaube & Spiritualität

■ **Atempause**

Zu sich, zur Ruhe, zu Gott kommen
Im Mittelpunkt unseres Nachtgebets stehen meditative Taizé-Gesänge und das Herzensgebet (Jesusgebet).

Donnerstag, 25. Februar, 19.30 Uhr

Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr

im Meditationsraum der Andreaskirche

Leitung: Ernst Sperber, Pfarrer

■ **Wege in die Stille**

Einübung in christliche Meditation

Dienstag, 2. Februar, 19.30 – 21 Uhr

Ignatius von Loyola –

Gott in allen Dingen finden

Dienstag, 1. März, 19.30 – 21 Uhr

Dorothee Sölle – Mystik für alle

im Gemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Dr. Doris Sperber-Hartmann und Pfarrer Ernst Sperber, Anleiter für christliche Meditation

■ **Zusammenleben als Verschiedene** Interkulturelles Training

Darf ich jemandem zur Begrüßung die Hand reichen? Diese und weitere Fragen, die im Miteinander der Kulturen entstehen, werden an diesem Abend Thema sein für Menschen, die sich für Flüchtlinge und Asylbewerber ehrenamtlich engagieren. Input, Übungen und Austausch.

Referentin Lydie Nicoloy Menezes, Pfarrerin

und Trainerin für interkulturelle Verständigung

Mittwoch, 3. Februar, 19 Uhr

Gruppenraum

■ **Muslime und Christen**

Die Frage nach dem einen Gott im Christentum und Islam

Vortrag, Austausch, Begegnung

Dienstag, 16. Februar, 19 Uhr

Gemeindehaus der Andreaskirche



■ **Apokalypse: Das Buch mit den sieben Siegeln**

Annäherungen an ein

„merkwürdiges“ biblisches Buch

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Schreiber

Donnerstag, 18. Februar, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Vöhringen,

Beethovenstraße 1

Theologisches Seminar

■ **Orthodoxie in Geschichte und Gegenwart**

Die Göttliche Liturgie – Der Himmel auf Erden

In zwei Vorträgen wird Prof. Dr. Karl Christian Felmy, Professor (em.) für Geschichte und Theologie des christlichen Ostens, in die Besonderheiten der Orthodoxen Kirche und ihres Gottesdienstes einführen.

Samstag, 20. Februar, 9.30 – 16 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus Senden, Kirchplatz 2

Mit der Möglichkeit am Gottesdienst der russ.-orth. Kirchengemeinde Ulms teilzunehmen am **Samstag, 20. Februar, 17 Uhr**, Ulm, Judenhof 9



■ Spirituelle Nachtwanderung für Männer

Gründonnerstag auf Karfreitag

Im Sinne von Jesu Wunsch „wachtet und betet“ werden wir vorwiegend im Schweigen durch die Nacht wandern.

Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, kein Rucksack.

Gründonnerstag, 24. März, 22.15 Uhr

Treffpunkt: Andreaskirche, Ende ca. 0.30 Uhr



Männertreff Neu-Ulm

■ Paulus – ein bemerkenswerter Mann

Aus Saulus wurde Paulus. Über die bemerkenswerte und ungeheuerliche Lebensgeschichte und -leistung des biblischen Briefeschreibers Paulus wird Ernst Sperber referieren.

Freitag, 18. März, 19 Uhr

Gemeindsaal Erlöserkirche/

Offenhausen, Martin-Luther-Str. 2

Musik

■ AndreasChor

Mittwoch, 20 Uhr

Leitung: Monika Glögger,

Dipl. Musikpädagogin, Telefon 7 21 12 0

■ Posaunenchor

Donnerstag, 20.30 Uhr

Ltg: Christian Keller, Dipl. Musikpädagoge

Telefon (0176) 30 36 07 68

- **Donnerstag, 4. Februar, 16.30 Uhr**
Gottesdienst im Seniorenheim
(*PfarrerIn Doris Sperber-Hartmann*)

- **Sonntag, 7. Februar, 10 Uhr**
Estomihi
Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein, Gemeinschaftskelch)
(*Vikar Claudius Wolf*)

- **Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr**
Invokavit
Gottesdienst
(*PfarrerIn Doris Sperber-Hartmann*)

- **Donnerstag, 18. Februar, 16.30 Uhr**
Gottesdienst im Seniorenheim
(*PfarrerIn Doris Sperber-Hartmann*)

- **Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr**
Reminiszere
Gottesdienst
(*Pfarrer Ernst Sperber*)

- **Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr**
Okuli
Familiengottesdienst mit den Kindern
der Kita Arche, anschl. Familienfrühstück
(*Pfarrer Ernst Sperber und Team*)



- **Donnerstag, 3. März, 16.30 Uhr**
Gottesdienst im Seniorenheim
(*PfarrerIn Doris Sperber-Hartmann*)

- **Freitag, 4. März 2016**



- **Sonntag, 6. März, 10 Uhr**
Lätare
Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft, Gemeinschaftskelch)
(*PfarrerIn Ruth Šimeg*)

- **Sonntag, 13. März, 10 Uhr**
Judika
Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst in der Andreaskirche, mit Beichte und Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee
(*Pfarrer Ernst Sperber, mit Team und Konfirmanden*)

- **Sonntag, 20. März, 10 Uhr**
Palmarum /Palmsonntag
Gottesdienst
(*Dekanin Gabriele Burmann*)

- **Gründonnerstag, 24. März, 16.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim
(*PfarrerIn Doris Sperber-Hartmann*)

- **Gründonnerstag, 24. März, 19 Uhr**
Beichte mit Abendmahl
(Wein, Gemeinschaftskelch)
(Pfarrerin Doris Sperber-Hartmann)
- **Karfreitag, 25. März, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft, Gemeinschaftskelch),
mit dem AndreasChor
(Pfarrer Ernst Sperber)
- **Karsamstag, 26. März,
23 Uhr bis 0.15 Uhr**
Gottesdienst in der Petruskirche
(Pfarrerin Karin Schedler)
- **Ostersonntag, 27. März, 6 Uhr**
Osternacht Gottesdienst
in der Erlöserkirche,
(Pfarrerin Ruth Šimeg)
- **Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr**
FAMILIEN-ARCHE
(Vikar Claudius Wolf und
Jugendreferent Felix
Henkelmann und Team)
- **Ostermontag, 28. März, 10 Uhr**
Gottesdienst in der Andreaskirche
mit dem Posaunenchor. Zu Gast ist die
kath. Gemeinde „Christus, unser Friede“
(Dekanin Gabriele Burmann)
- **Sonntag, 3. April, 10 Uhr**
Gottesdienst
(Dekanin Gabriele Burmann)



Ludwigsfelder

Kinderkleider BAZAR

**Samstag, 5. März 2016,
von 13 – 15 Uhr**

**in der Gemeinschaftshalle
Ludwigsfeld**

Alle Infos unter

www.kinderkleiderbazar.eu

Wir nehmen gut erhaltene Saisonware
alles rund ums Kind.

**Abgabe am Freitag,
4. März 2016, von 15 – 18 Uhr**



20 % des Erlöses werden für
kirchliche Zwecke einbehalten.



KONTAKT

Evang.-Luth. Pfarramt Andreaskirche

Meisenweg 12 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 9 84 87-0 · Telefax 9 84 87-14
pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de
www.andreaskirche.telebus.de

Pfarrer Ernst Sperber

Pfarrerinnen Dr. Doris Sperber-Hartmann

Meisenweg 12 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 9 84 87-10

Bürozeiten Pfarramtssekretariat

Silke Rusp

Mo, Di, Fr: 8.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Vikar

Claudius Wolf, Telefon 0170 - 4 12 01 13

Jugendreferent

Felix Henkelmann, Telefon 9 74 86-52,
Mobil (01 57) 33 72 24 96

Hausmeister

Eduard Hollmann, Tel. (01 60) 99 41 67 39

Vertrauensmann Kirchenvorstand

Dieter Steger, Telefon 8 25 05

In dringenden Seelsorgefällen

Telefon (01 71) 6 28 42 74

Telefonseelsorge

Telefon (0800) 111 0 111

Besuchsdienst

Hannelore Kutter, Telefon 8 15 52

Kindertagesstätte „Arche“

Lerchenweg 2 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 9 84 87-20 · Telefax 9 84 87-210
E-Mail-Adresse: arche@gmx.de
Leitung: Dipl.-Sozialpädagogin Tanja Bosch

Ev. Kinderhaus „Andreas am See“

Königsberger Str. 180 · 89231 Neu-Ulm
E-Mail: andreashaus-am-see@gmx.de
Telefon: derzeit wie Arche
Leitung: Martina Lutzenberger

Spendenkonto

Sparkasse Neu-Ulm

IBAN: DE19730500000430017855

BIC: BYLADEM1NUL

Bitte Stichwort „Andreaskirche“ angeben

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Andreaskirche Neu-Ulm; Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr;
Redaktionsteam: Sarah Gyaja, Kurt Schieder, Dr. Doris Sperber-Hartmann, Ernst Sperber;
Grafik & Konzept: Tanja Laubisch, Neu-Ulm; Fotos: fotolia.com, Gemeindebrief.de und privat;
Titelfoto: ©123rf (anyka)